



Schlesier-Brief

*Landsmannschaft Schlesien – Schlesische Spinnstube
Herzogenaurach e.V.*

Februar 2019

**Liebe Landsleute,
verehrte Freunde Schlesiens,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Mit dem ersten Schlesier-Brief in diesem Jahr wünscht Ihnen Ihre Vorstandschaft ein gesundes neues Jahr und viel Gesundheit!



Wir laden Sie wieder ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein, falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, bei uns anzurufen.

Erleben Sie wieder schlesisches Brauchtum, z. B. in der Frauengruppe bei Marga Broda wird mit unserer Kulturreferentin Erna Braun die schlesische Mundart gepflegt und die nächste Veranstaltung ist unser „Schlesier-Fasching“ oder auch Kappenabend genannt, dicht gefolgt vom „Lieblingskind“ der Schlesier überhaupt, nämlich unserem „Häckerle-Essen“.

Hierzu ergeht die *herzliche Einladung* an Sie, bringen Sie auch gerne Freunde und Bekannte mit. Näheres steht wieder im Terminkalender.

Da in letzter Zeit eine regelrechte Hysterie i. S. Bienen ausgebrochen ist, habe ich Ihnen einmal zusammengestellt, was der Schlesier Johannes Dzierzon auf dem Gebiet bahnbrechendes geleistet hat. Seien wir stolz auf unsere Vorfahren, sie haben zu Deutschlands wissenschaftlicher Blüte beigetragen.

Ihre Vorstandschaft in Herzogenaurach,

Christiane Biedermann
Vorsitzende

Der Bienenvater Dzierzon

Der größte aller Imker in Theorie und Praxis war Johannes Dzierzon, der am 16.1.1811 zu Lowkowitz, Kreis Kreuzburg O/S als Sohn einfacher Bauersleute geboren wurde.

1830 gab er sein Studium der Mathematik auf und wendete sich der Theologie zu. Auf seiner kleinen Pfarre in Karlsmarkt, Kreis Brieg, konnte er schließlich mit Muße seiner Lieblingsbeschäftigung, der Pflege und Beobachtung der Bienen nachgehen. Bald war aber sein Pfarrgarten für den von Jahr zu Jahr wachsenden Bienenbestand zu klein.

Um die Bienenweide der Umgebung auszunützen, errichtete Dzierzon auch an anderen Orten seine „Stände“. Ein solches Unternehmen war für jene Zeit etwas Unerhörtes, erregte ein allgemeines Aufsehen und brachte Dzierzon den Beinamen „Der Bienenherzog von Karlsmarkt“ ein.

Unermüdlich sprach und schrieb er für seine Sache und schier über Nacht fanden seine bedeutenden Reformen höchste Beachtung in aller Welt. Um seine Verdienste voll würdigen zu können, ist es notwendig, sich den Stand der Bienenzucht von damals kurz vor Augen zu führen.

Da waren Bienenwohnungen nämlich noch ausgehöhlte Baumstämme, sogenannte Klotzbeuten; daneben Strohkörbe oder Holzkästen. Dieser „Stabilbau“ verhinderte jede vernunftmäßige Behandlung der Tiere und machte eine Beobachtung ihres Lebens und Treibens fast zur Unmöglichkeit. Vieles aus dem „Immenleben“ war bis ins 19. Jahrhundert ein Geheimnis geblieben.

Dzierzons erstes und größtes Verdienst bestand darin, daß er durch seinen „Mobilbau“ Volk und Bau leicht trennen konnte.

Er ließ nun die Bienen ihre Waben an bewegliche und herausnehmbare Holzleisten heften. Dadurch versetzte er den Imker in die Lage, seine Bienen vollkommen zu beherrschen. Von den Waben konnte er jetzt wie von den Seiten eines Buches ablesen: was hier notwendig oder unnützlich wäre, ob durch Wegnahme oder Hinzufügen von Waben mit Brut ein Bienenvolk gestärkt oder geschwächt werden müsse! Dadurch ließ sich auch ein zu großes Überhandnehmen der Drohnen verhindern. Und darüberhinaus wurden die Bienen selbst durch das Einschieben künstlicher Waben in ihrer Arbeitsleistung entlastet, was einer erhöhten Honigproduktion zugute kam.

Mit Hilfe der andersfarbigen italienischen Biene, die sich Dzierzon zu besonderen Experimenten hatte kommen lassen, war ihm die Feststellung gelungen: daß die Königin und die Arbeitsbienen aus befruchteten, die männlichen Tiere, die Drohnen dagegen aus unbefruchteten Eiern hervorgingen. Darob gab es ein heftiges Für und Wider.

Noch kurz vor seinem Tode, der ihn als Sechsunneunzigjährigen sanft einschlummern ließ, durfte Dzierzon den Triumph ernten, daß die damals auf diesem Gebiet als wissenschaftliche Kapazitäten anerkannten Männer seine Behauptung der „Parthenogenese“ bestätigten.

Sogar Kaiser und Könige haben Dzierzon in persönlicher Zusammenkunft ihre hohe Bewunderung für seine Leistungen ausgedrückt, die ja auch volkswirtschaftlich von großer Bedeutung waren und bleiben. Mit seinem Namen ist das bedeutendste Stück Geschichte der Bienenzucht aufs innigste verknüpft.



Johannes Dzierzon
unser schlesischer Bienenvater!

nach C.G.E. Patzner, Bild: Wikipedia en France,
zusammengestellt Chr. Biedermann

Schlesien lebt durch mitmachen !!

Veranstaltungen und Termine !



- 23.02.2019** *Schlesierfasching in Dondörflein*, Gasthaus Schuh, Sonnabend
Einlaß 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Verkleidung erwünscht
- 06.03.2019** *Häckerle-Essen*, im Liebfrauenhaus, Einlaß 17.00 Uhr
Aschermittwoch Bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit!
- 15.03.2019** *Jahreshauptversammlung*, Gasthaus Heller, Einlaß 18.00 Uhr, Freitag
Beginn 19.00 Uhr, nach den Regularien wird ein Film von der Bodenseefahrt 2018 von unserem Filmemacher Egon Jauernig vorgeführt.
- 6.-7.4.2019** *Landesdelegiertentagung* in Landshut, Sa.+So.
Tagungslokal: Tafernwirtschaft Hotel Schönbrunn, Schönbrunn 1, 84036 Landshut, Tel.: 0871/9522-0, Fax: 0871/9522-222,
- 13.04.2019** *„Schweinla schlachta“* - Schlachtfest am Galgenhof, Sonnabend
Beginn 11.00 Uhr, bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit bitte **Teller + Besteck mitbringen**.
- 01.05.2019** *Maiwanderung* – Abfahrt um 9.00 Uhr „An der Schütt“ Mittwoch
Es geht nach Hesselberg, Wanderung durch das Vogelschutzgebiet, danach geht es zum Landgasthof Jägerruh, ab 12.30 Uhr.
- 26.05.2019** *Kulturnachmittag für schlesisches Frühlings- und Osterbrauchtum* Sonntag
im Generationenhaus Erlanger Str. 16, Parterre, Beginn 15.00 Uhr, freuen Sie sich auf die schlesische Trachten- und Volkstanzgruppe Hof-Rehau und einen bunten Strauß schlesischer Frühlingsblüten – und mit Kaffee und Kuchen!
- 14. – 16.06.2019** *Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover*, Fr.-So.
im Congresszentrum Busfahrt mit Fa. Ehard, inkl. ÜN + Frühstück, im DZ 205,- €, EZ-Zuschlag 70 €, bitte melden bei Biedermann, T.63120
- 20.-23.06.2019** *Altstadtfest*, wir werden wieder mit einem Stand vertreten sein, Do. – So.
mit schlesischen Kuchenspezialitäten und Kaffee. Besuchen Sie uns und schmecken Sie „Heimat“! Wir freuen uns auf Sie!
- 28.07.2019** *Grillen + Frühschoppen*, beim gemischten Vogelschutzverein, Sonntag
Nutzungstraße 45 (Gilgenweiher) Beginn 11.00 Uhr,
Grillgut + Teller + Besteck mitbringen, verschiedene, leckere Salate bringt die Vorstandschaft mit! Getränke bietet der Vogelschutzverein an. Wir möchten mit Ihnen einen gemütlichen Sonntag verbringen.

Weitere Termine nächste Seite!

Ihre Ansprechpartner:

- Vorsitzende: **Christiane Biedermann**, Von-Weber-Str. 4, 91074 Herzogenaurach,
Tel. 09132-63120, E-Post: C-Biedermann@herzovision.de
- Kassenwart: **Peter Zurek**, Ringstr. 37, 91074 Herzogenaurach,
Tel.: 09132-8616, E-Post: peter-zurek@t-online.de
- Frauenreferentin: **Marga Broda**, Ahornstr. 5, 91074 Herzogenaurach,
Tel.: 09132-745309

Veranstaltungen und Termine !

- 22.-26.9.2019** *Schlesienfahrt* Busreise mit Fa. Ehard, Nbg., 2 ÜN Riesengebirge, 2 ÜN Breslau, mit jeweiligen Ausflügen, DZ 426,- €, EZ-Zuschlag 100,- €, weitere Mitteilungen im nächsten Rundschreiben. Änderungen vorbehalten, Anmeldung bei Biedermann, T. 63120.
- 05.10.2019**
Sonnabend *Kirmes in Uttenreuth* mit Wellwursttassa und schlesischem Programm, wir bilden Fahrgemeinschaften und besuchen unsere Uttenreuther Freunde.
- ca.6.-11.10. 2019** *Jahresfahrt* der Schlesier: Ziel soll diesmal das Allgäu sein. Peter Zurek arbeitet wieder an einer interessanten Fahrt, näheres in den nächsten Rundschreiben.
- 19.10.2019**
Sonnabend *Schlesische Kirmes* – im Liebfrauenhaussaal, Einlaß 17.00 Uhr, Beginn 17.30 Uhr, Eintritt 10,- €, mit schlesischem Brauchtum, näheres im nächsten Rundschreiben
- 09.11.2019**
Sonnabend *kultureller Nachmittag* mit Ehrungen und Vortrag, genießen Sie die Kuchenspezialitäten bei einer guten Tasse Kaffee.
- 07.12.2019**
Sonnabend *Weihnachtsfeier* im Generationenhaus, Beginn 15.00 Uhr, mit schlesischem Programm.
- 28.12.2019**
Sonnabend *Jahresabschlußwanderung*
Ziel wird noch bekannt gegeben.



Bitte notieren Sie sich die Termine in Ihren Kalender, weitere Termine erhalten Sie im nächsten Rundschreiben. ☺

Änderungen vorbehalten!

Liebe Mitglieder,
der schönste, tollste und beste Verein funktioniert nicht, wenn kein Beitrag bezahlt wird.... Seit drei Jahren beträgt unser **Mitgliedsbeitrag 30,- €** und ist im ersten Quartal fällig. Nur so kann die Vorstandschaft für den Verein planen und wirtschaften.
Sie entlasten unseren Kassenwart Peter Zurek, wenn Sie zeitnah den richtigen Beitrag überweisen. Für Spenden ist unsere Vereinskasse immer empfänglich, herzlichen Dank!
Unsere Bankverbindung bei der Sparkasse Herzogenaurach lautet:

Schlesische Spinnstube Herzogenaurach e.V.
IBAN: DE26 7635 0000 0006 0051 88



Liebe Mitglieder der Schlesischen Spinnstube, wie Sie sicher schon per „Buschfunk“ erfahren konnten, haben wir im Dezember 2018 geheiratet, es grüßen ganz herzlich Christiane und Karl Biedermann!